

02.05.2023 | finance-magazin.de
von Sebastian Braun

Vom Fremdgeschäftsführer zum Eigentümer



Foto: Invest AG

Was tun, wenn die Nachfolge im Familienunternehmen fehlt?

Das Institut für Mittelstandsforschung in Bonn schätzt, dass zwischen 2022 und 2026 in Deutschland rund 16.000 Unternehmen mit einem Umsatz von über 5 Millionen Euro zur Übergabe anstehen und somit eine Nachfolgelösung benötigt wird. Oftmals stehen in Familienunternehmen keine Nachfolger in der Verwandtschaft zur Verfügung, was Eigentümer häufig vor eine Herausforderung stellt. Auf Basis der 30-jährigen Erfahrung der Invest AG möchte die Übergabe an Fremde, wie beispielsweise der Unternehmensverkauf an Mitbewerber, oftmals vermieden werden. Zusätzlich wünschen sich viele Eigentümer einen Prozess im Sinne aller Stakeholder (Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und regionale Verpflichtungen). Eine identitätswahrende Lösung, die diesen Herausforderungen gerecht wird, liegt oftmals im Unternehmen selbst: die Etablierung leitender Mitarbeitenden oder Fremdgeschäftsführer als Nachfolger.

In vielen Fällen sind in der jeweiligen Firma unternehmerisch geprägte Mitarbeiter bereits in der Geschäftsführung oder haben Leitungsfunktionen inne, sind seit Jahren für das Unternehmen tätig und kennen daher alle Facetten der Geschäftstätigkeit. Daraus ergibt sich sowohl für Eigentümer als auch für Mitarbeiter eine besonders attraktive Möglichkeit der Unternehmensnachfolge.

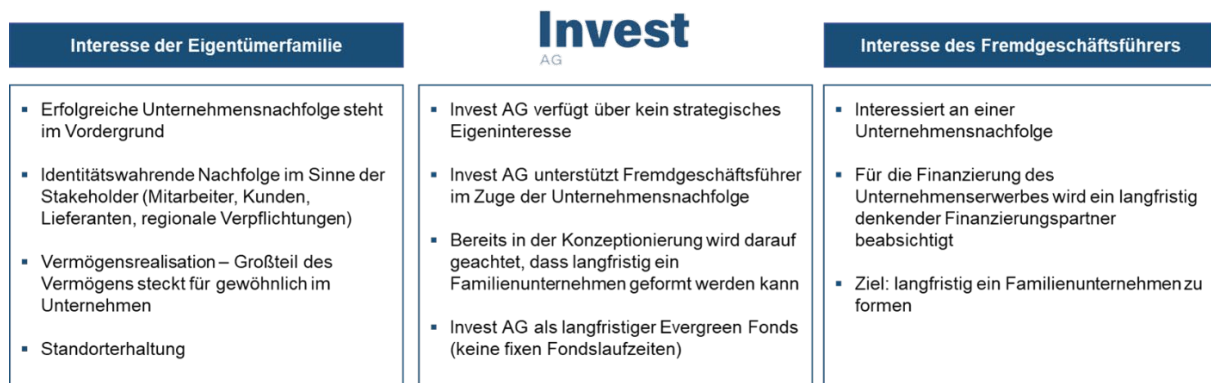
Professionelle Nachfolge mit Unterstützung eines Finanzinvestors wie der Invest AG

Für Eigentümer steht eine reibungslose und professionelle Unternehmensnachfolge, aber auch die Realisierung des in das Unternehmen investierten Vermögens im Vordergrund. Fremdgeschäftsführer bzw. leitende Mitarbeitende haben oftmals nicht die finanziellen Mittel, einen Unternehmenserwerb vollständig allein zu finanzieren. Diese Herausforderung kann mithilfe eines langfristig ausgerichteten Finanzinvestors gemeistert werden: Als einer der führenden Evergreen Fonds (keine Fondslaufzeit) unterstützt die Invest AG (Link: Wieder ein "neuer" Finanzinvestor in Deutschland? Nein. - FINANCE (finance-magazin.de)) regelmäßig Fremdgeschäftsführer in oben erwähnten Situationen. Um eben jene identitätswahrende Nachfolgelösung zu ermöglichen, wird der Kaufpreis aus einem Mix aus Eigenkapital (Invest AG / Fremdgeschäftsführer), aus einer Bankfinanzierung und regelmäßig auch einer Rückbeteiligung der Altgesellschafter (z.B. als Verkäuferdarlehen oder über Anteile) strukturiert.

Eine anteilmäßige Rückbeteiligung der Eigentümerfamilie kann den Erfolg im Zuge des Unternehmenskaufes maximieren, wenn so ein fließender Übergang an den neuen Eigentümer sichergestellt wird. In vielen Fällen ist es zudem von Vorteil, wenn die Eigentümerfamilie weiterhin im Rahmen eines Beirats die Unternehmensnachfolge begleitet und so die neuen Eigentümer auf das bestehende Know-how zurückgreifen können. Zur Vermeidung von Konflikten bei unternehmerischen Entscheidungen ist es jedoch erfahrungsgemäß von besonderer Bedeutung, dass die neuen Gesellschafter alle Maßnahmen eigenständig treffen und umsetzen können.

Langfristige Management-Übernahme durch gemeinsame Planung

Fremdgeschäftsführer hegen im Rahmen des Einstiegs auch häufig den Wunsch, das Familienunternehmen langfristig zu formen und zu begleiten. Aus diesem Grund wird bereits das Finanz- und Übernahmekonzept so aufbereitet, dass das Managementteam die Anteile der Invest AG in Zukunft aufgreifen kann. Hier wird zwischen der Invest AG und dem Managementteam im Vorfeld transparent ein Bewertungsmechanismus vereinbart (branchenübliche Call Optionen).



Referenzen

In den letzten knapp 30 Jahren konnte die Invest AG eine Vielzahl an Unternehmensnachfolgen begleiten. Die ausgewählten Referenzen skizzieren, wie das Management in der jeweiligen Zielstruktur ein Familienunternehmen für die Zukunft formte:

Tech Masters

[Portfolio: strategische Weiterentwicklung Techmasters](#)

Hier unterstützte die Invest AG das Management im Zuge der Unternehmensnachfolge (Management Buy Out) bei der Unternehmensfinanzierung, nachdem bereits zuvor mit Equity Mezzanine Kapital unternehmerisches Wachstum ermöglicht wurde.

GT Gerätetechnik

[Portfolio: Carve-Out Prozess bei GT Gerätetechnik](#)

Hier beschloss der Bilfinger Konzern, sich von ihrer Tochtergesellschaft zu trennen. Das Management erwarb gemeinsam mit der Invest AG 2019 den Unternehmensteilbereich Gerätevermietung. Im Jahr 2022 trat das Management an die Invest AG heran, um ihre Anteile – wie langfristig vorgesehen – aufzugreifen.

Herba Chemosan Gruppe

[Portfolio: Herba Chemosan Apotheker AG](#)

Ein US-amerikanischer Konzern trennte sich vom österreichischen Marktführer in der Pharmalogistik mit rund 1,6 Milliarden Euro Umsatz. Die Invest AG (49 Prozent) unterstützte das Management (51 Prozent) im Zuge der Finanzierung des Management Buy Outs.

Kontaktmöglichkeit

Das Team der Invest AG steht für unverbindliche Gespräche jederzeit gerne zur Verfügung. Diskretion und Vertraulichkeit stehen dabei immer im Mittelpunkt. Seit 1994 versteht sich die Invest AG als Mittelstandspartner für Familienunternehmen. Dabei vertrauten bereits mehr als 200 Unternehmen in Deutschland und Österreich der Invest AG rund um die Themen Eigenkapital bzw. Mezzanine Kapital.

Ansprechpartner:

[Invest AG/Team](#)